



INTERNATIONAL PACKAGING EXHIBITION PARIS

FRANCE

19 > 22 Nov.

REQUEST YOUR BADGE

[www.emballageweb.com](http://www.emballageweb.com)



**emballa**  
PACKAGING EXHIBITION

## Search the Network

Search the complete database of all 53,000 European packaging suppliers



Packs & Containers



Materials



Machinery



Services

Check your company's entry:



20/09/2012 09:55:40

Translations

## Umreifung mit ErgoPack-Maschine erhöht Ladungssicherheit bei Leergut-Transport deutlich



Tweet



Like



Um leere Kleinladungsträger (KLT) für den Versand auf Europoolpaletten zu sichern, werden die Stapel in der Regel manuell umreift oder mit Stretchband umwickelt. Diese Verfahren sind jedoch zeit- und arbeitsaufwändig, darüber hinaus können die Stapel beim Transport trotzdem verrutschen und umkippen.

### Related Art



Bericap  
Reach for the



Thrace  
A World of Ma  
and Solutions



Ampacet  
Masterpieces



Gleichzeitig werden die Vorschriften in StVO und VDI-Richtlinie VDI 2700 zum Transport von Leergut immer

strenger. Um diesen Problemen zu begegnen und zugleich die innerbetriebliche Transportkette zu optimieren, setzt die Schwarz Logistik GmbH inzwischen die halbautomatische Umreifungsmaschine 725E der ErgoPack Deutschland GmbH ein. Damit können auch Stapel mit bis zu 1,80 m Höhe problemlos und aus einer angenehmen Arbeitshaltung heraus von nur einer Person verzurt werden. Dank einer Spannkraft von bis zu 4.000 N verrutschen die Boxen auch nicht mehr. Zudem ist die Maschine im Gegensatz zu einem Vollautomaten flexibel und mobil: Sie kann ohne spezielles Transportmittel einfach zur Ware gefahren werden.

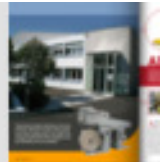
„Für den Versand stapeln wir die KLT auf eine Höhe von bis zu 1,80 m auf Europaletten“, erklärt Wolf-Dieter Dyck, Geschäftsführer der Schwarz Logistik GmbH. Das Herbrechtinger Unternehmen, das für die Rückführung von Leerbehältern eines Giengerer Kühlgeräteherstellers an dessen Zulieferer zuständig ist, fertigt pro Tag circa 40 bis 50 Paletten mit einer Stapelmenge von 16 bis 256 Stück dieser Boxen sortenrein sortiert ab. Insgesamt kommen so jeden Tag etwa 2500 KLT zusammen, die Schwarz Logistik für den Transport und die Wiederverwendung sicher verzurren muss.

„Eine Möglichkeit, die KLT abzusichern, ist dabei die manuelle Umreifung“, so Dyck. „Wegen der großen Stapelhöhe gestaltet sich das aber sehr schwierig und ist von einer Person allein gar nicht auszuführen.“ Auch der Einsatz eines Handumreifungsgerätes wäre aufgrund des hohen Gewichtes für die Mitarbeiter sehr anstrengend, da seitlich am Ladungsträger verschweißt werden müsste. Schwarz Logistik war daher dazu übergegangen, die Paletten stattdessen mit Stretchfolie zu umwickeln. Doch auch bei diesem Verfahren ist die Stapelhöhe ein Problem, zudem ist die Methode sehr zeitaufwändig und ein „Niederzurren“ auf dem Ladungsträger nicht möglich. „Der Einsatz von Wickelfolie ist auch deshalb problematisch, weil insbesondere bei Automatiklagern bestimmte Konturen des Ladungsträgers eingehalten werden müssen. Daher muss die Verbindung von Ladung und Palette relativ schmal gehalten werden“, erläutert der Geschäftsführer. Wie auch beim manuellen Umreifen konnten die Boxen aufgrund des geringen Eigengewichts nach wie vor auf der Palette verrutschen. Es kam vor, dass beispielsweise schon beim Transport auf der Förderanlage ganze Stapel umkippten.

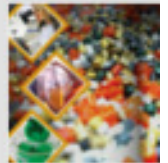
ErgoPack-Umreifungsmaschine deutlich flexibler als ein Vollautomat

„Nicht nur die immer strengeren Ladungsvorschriften, auch der Wunsch, unsere innerbetriebliche Transportkette zu optimieren, hat dazu geführt, dass wir nach einer alternativen Methode gesucht haben, die KLT abzusichern“, sagt Dyck. Schließlich seien auch für den reibungslosen Ablauf aller betriebsinternen Schritte, also für das Sortieren der KLT, die Lagerung, den Transport in die Verpackung und die Verladung auf LKW, sicher verzurte Stapel wichtig. Bisher bestand zum Beispiel bei der Zwischenlagerung fertig gepackter Europaletten im firmeneigenen automatischen Hochregallager die Gefahr, dass KLT aus den Stauplätzen herunterfallen könnten. „Das Problem hätten wir zwar auch mit einer vollautomatischen Packanlage umgehen können. Die hätte sich in unserem Mengenbereich allerdings einfach nicht gelohnt“, so der Geschäftsführer weiter.

Seit November 2011 ist bei Schwarz Logistik nun eine ErgoPack-Umreifungsmaschine des Modells 725E im Einsatz. Diese verzurt genauso sicher wie ein Vollautomat, hat



Atlanta Stretch  
All Wrapped U



Aimplas  
Plastics - Inno  
Technology

diesem gegenüber jedoch den Vorteil, dass sie wesentlich flexibler ist: Dank platzsparender Technik bleibt die Maschine mit einer Größe von 770 x 1200 x 638 mm handlich kompakt. „Sie wiegt nur 85,7 kg und verfügt über vier kugelgelagerte Hartgummiräder, die das System mobil machen“, erklärt Andreas Kimmerle, Geschäftsführer von ErgoPack Deutschland. „Die Umreifungsmaschine kann also ohne große Anstrengung einfach zur Ware gefahren werden, ohne dass dafür ein zusätzliches Transportmittel zum Einsatz kommen muss.“ Auch unebene Böden sind kein Problem. „Darüber hinaus ermöglicht die Maschine im Gegensatz zum Vollautomaten auch eine Kreuzbindung der KLT ohne vorher langwierig umbauen zu müssen“, ergänzt Dyck.

KLT-Umreifung mit bis zu 4.000 N Spannkraft durch Einzelperson möglich

Das Herzstück der Maschine bildet eine speziell entwickelte und patentierte Kettenlanze, die das Umreifungsband unter der Palette hindurchzieht: „Auf der gegenüberliegenden Seite wird es hoch- und über den Stapel hinweg wieder zum Bediener geführt. Dieser muss die Bandenden nur noch aneinander legen, anschließend kann die Umreifung auf Knopfdruck automatisch festgezogen und verschweißt werden“, erläutert Kimmerle. Die Maschine kann daher problemlos von einer Person bedient werden. Im Gegensatz zur manuellen Umreifung beziehungsweise dem Umwickeln mit Stretchfolie muss der Werker dabei auch nicht mehr um den Ladungsträger herumlaufen, so dass deutlich Arbeitszeit eingespart wird. Bei den alternativen Methoden mussten die Mitarbeiter bei einer mehrfachen Umreifung den Stapel noch mehrere Male umrunden. „Positiv ist zusätzlich die komfortable Arbeitshaltung“, so Dyck. Den Mitarbeitern bleibt nicht nur ein körperlich anstrengendes, häufiges Bücken erspart. Zudem wird die Maschine mittels Joystick in optimaler Arbeitshöhe gesteuert, was Muskeln, Knochen und Gelenke schont. Insgesamt wird so ein sehr ergonomisches und rüchenschonendes Verpacken möglich.

Die Maschine verfügt über eine Spannkraft von bis zu 4.000 N. Das Kunststoffband ist damit so straff, dass nun sowohl im LKW als auch beim Transport auf der Förderanlage oder beim Verstauen im Hochregallager keine Gefahr des Verrutschens oder Umkippens mehr besteht. Und schließlich ist das Verzurren mit dem ErgoPack auch effizienter und umweltschonender als mit Stretchfolie: Wird letztere verwendet, muss die Palette etwa 10-mal umwickelt werden, wobei pro Runde circa 4 m Folie verbraucht werden. Damit kommt man pro Palette auf bis zu 50 m an verbrauchtem Material, das nach dem Auspacken entsorgt werden muss. Im Vergleich dazu reicht bei einer Verwendung des ErgoPack nur 24 m Umreifungsband.

Der Umstieg auf eine Umreifung mit ErgoPack verlief bei Schwarz Logistik unkompliziert: „Wir haben zunächst eine sehr zeitnahe und ausführliche Vorführung vor Ort und unter Einsatz von Realprodukten erhalten“, sagt Dyck. „Später gab es eine ausführliche Einweisung des Bedienpersonals und auch die sehr gute Dokumentation der Maschine hat uns die Umstellung erleichtert.“ Mittlerweile umreift das Unternehmen alle KLT mit der ErgoPack-Maschine.

Weitere Infos:

[www.ergopack.de](http://www.ergopack.de)

 Email to a friend